

Gesendet: Donnerstag, 28. August 2014 um 20:34 Uhr

Von: margarita <tigram.sm@chello.at>

An: Christine.Oppitz@magibk.at

Cc: gegenflutlicht@gmx.at, Christoph.Kaufmann@magibk.at

Betreff: Bin gegen die Installation einer Flutlichtanlage am Reichenauer Fußballplatz

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

es darf sich keine Partei mehr wundern, wenn die Wahlbeteiligung der Innsbrucker Bevölkerung immer noch mehr sinkt ! Sorry, auch mein Vertrauen in unsere Stadtpolitik ist mehr als erschüttert. Seriöse Versprechen von renommierten Politikern aus vergangenen Zeiten werden respektlos von

Hrn. Vize-BM. Kaufmann öffentlich angezweifelt und sogar ignoriert ? Soll man da noch glauben, dass es auf dem Reichenauer Fußballplatz in Zukunft keinen Winterbetrieb gibt ? (TT vom 28.8.) Dann kommt in den nächsten Jahren der nächste Innsbrucker Sportreferent und behauptet das Gegenteil.

Nebenbei möchte ich noch erwähnen, dass es nicht nur Anrainer gibt, die nach der Arbeit in Ruhe ihren Feierabend verbringen wollen, sondern auch Säuglinge und Kleinkinder (gerade in der neuen Wohnanlage Kravoglstr. 19) die ihren Schlaf benötigen und bei dem Lärm und Beleuchtung dann kaum zur Ruhe kommen werden. Wo ist da das Verständnis für diese Kinder und Eltern ?

Grundsätzlich ist Sport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene äußerst wichtig. Es gibt aber noch viele Sportarten außer Fußball. Mit dieser für mich unnötigen Investition einer für uns Anrainer äußerst unangenehmen Flutlichtanlage von 1.4 Mio Euro könnte man viele soziale, schulische und noch andere sportliche Projekte fördern.

Daher lehne ich die Installation dieser Flutlichtanlage am Reichenauer Fußballplatz aus folgenden Gründen ab:

- 1) Lärmbelästigung wird wahrscheinlich noch größer wie bisher
- 2) Unangenehmes grelles Scheinwerferlicht während den Abendstunden
- 3) Für den Ausbau des Fußballplatzes wurden kürzlich € 1,5 Mio. investiert , nunmehr nochmals eine Finanzspritze von € 1,4 Mio. Steuergelder ?
- 4) Energieverschwendung
- 5) Wertminderung der Eigentumswohnungen

Ich hoffe auf eine harmonische Lösung, womit auf die Wohn- und somit Lebensqualität der Anrainer des Reichenauer Fußballplatzes in Zukunft mehr Rücksicht genommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Margit Schmidt
Klappholzstraße 8/28
6020 Innsbruck
Tel.0664/5152263

Von: Daniela Wieser [dani.wieser@gmx.at]
Gesendet: Donnerstag, 28. August 2014 21:22
An: Christine.Oppitz@magibk.at; Christoph.Kaufmann@magibk.at;
Gerhard.Fritz@magibk.at; Uschi.Schwarzl@magibk.at; fx.gruber@magibk.at;
Barbara.Traweger-Ravanelli@magibk.at; Rudolf.Federspiel@magibk.at;
Ernst.Pechlaner@magibk.at; arno.gruenbacher@magibk.at;
lucas.krackl@magibk.at; info@gegenflutlicht.at
Betreff: Flutlichtanlage

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich, Wieser Daniela, möchte mich hiermit gegen die Anlage dieser geplanten Flutlichtanlage aussprechen!!!

Wir sind im Dezember 2013 (2Kinder/9Jahre) in unsere neue Eigentumswohnung eingezogen. Entscheidend für den Kauf, war vor allem die doch eher ruhige Lage der Wohnung und von diesem Projekt Flutlichtanlage hab ich bis dato nichts gehört!

Wir wohnen genau gegenüber des Einganges des Sportplatzes und Lärm gibt es hier so schon genug- vor allem die Mopeds der Jugendlichen, sowie an den Wochenenden die Spiele/Treffpunkte, sowiezu Trainingszeiten und das Sportcafee tut sein übriges.

Es ist für mich nicht verständlich warum dieser Platz eine Flutlichtanlage brauchen soll, die für sämtliche Anrainer NUR Nachteile mit sich bringt!!

Man muss nicht bis Mitternacht Fussballspielen können, um die Innsbrucker Jugend in dieser Sportart zu fördern.

Mit Bitte um Kenntnisnahme

Daniela Wieser
Kravoglstrasse 19/AW02/EG
6020 Innsbruck
Tel 06505779577
email dani.wieser@gmx.at

Von: Kevin Linzmaier [<mailto:kevinlinzmaier@chello.at>]
Gesendet: Samstag, 23. August 2014 14:36
An: Kaufmann Christoph
Betreff: Flutlichtanlage Reichenauer Sportplatz

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister Kaufmann,

ich bin Anrainer des Reichenauer Fußballplatzes und mein Schlafzimmer ist direkt dorthin ausgerichtet. Im aktuellen Innsbrucker Stadtblatt habe ich gelesen, dass dort ein Flutlicht errichtet werden soll.

Wirklich traurig gestimmt hat mich die von Ihnen als Vizebürgermeister getätigte Aussage, dass Ihnen die hunderten Kinder der Sportvereine wichtiger sind als das Ruhebedürfnis einiger weniger Anrainer. Ich bin derzeit in Ausbildung für die soziale Berufsrichtung Krankenpflege und zugleich freiwilliger Helfer bei der Innsbrucker Rettung. Ihre Aussage trifft mich richtiggehend ins Herz, erkenne ich doch darin, dass diese Kinder bei Ihnen höheren Stellenwert genießen als jemand wie ich der einen gesellschaftlich anerkannten Beruf anstrebt, den ich nur mit viel Aufwand erreichen kann.

Mein Praktikum in der Klinik Innsbruck und demnächst in einem Altersheim bedingt, dass ich schon um 5 Uhr in der Früh aufstehen muss, deshalb auch früher ins Bett gehe. Sie sprechen mir mit Ihrer Aussage mein Recht auf Ruhe ab.

Mit dem Vergleich, hunderte Kinder zu einigen wenigen Anrainern, liegen Sie absolut falsch. Sie dürfen sich sicher sein, dass die Anzahl der Anrainer die negativ von einem Flutlicht betroffen sind weit höher ist als die trainierenden Kinder des Reichenauer Fußballclubs.

In meinem Sinne und jenem der großen Anzahl der jetzt schon vom Fußballplatzlärm betroffenen Anrainer, ersuche ich Sie von der Errichtung einer Flutlichtanlage Abstand zu nehmen, damit ein Leben neben dieser schon bestehenden Lärmquelle möglich ist und nicht noch in späte Abendstunden – wo Bürger gerne schon schlafen würden – auszudehnen.

Mit freundlichen Grüßen,
Kevin Linzmaier

An: "Oppitz Christine" <Christine.Oppitz@magibk.at>, Christoph.Kaufmann@magibk.at, Gehrhard.Fritz@magibk.at, Uschi.Schwarzl@magibk.at, fx.gruber@magibk.at, Barbara.Traweger-Ravinelli@magibk.at, Rudolf.federspiel@magibk.at, ernst.pechlaner@magibk.at, arno.gruenbacher@magibk.at
Cc: gegenflutlicht@gmx.at
Betreff: WG: flutlicht

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir wohnen seit 15 Jahren direkt am Fussballplatz und haben uns mit den unterschiedlichen Auswirkungen arrangiert (die Lärmaussetzung bei Spielen und v.a. Turnieren am Wochenende, die schon früh morgens beginnen und erst spät abends enden). Wir verstehen, dass Sport wichtig ist und auch für Kinder und Jugendliche leicht erreichbar sein muss. Die Tatsache einer geplanten Fussballfeldvergrößerung und Flutlichtanlage ist natürlich mit mehr Spielkapazität verbunden, was schön für die Sportler ist, jedoch nicht für uns, die wir da wohnen. Der Platz des SVG Reichenau ist auf 3 Seiten von Wohnanlagen umgeben. Es kann doch nicht sein, dass die Partikular-Interessen des Sportklubs mehr zählen als die von hunderten Bewohnern und Bewohnerinnen, die steuerzahlende BürgerInnen dieser Stadt sind. Auch wir haben ein Recht, abends nach der Arbeit und am Wochenende auf unseren Balkonen und Terrassen zu sitzen, was nicht geht, wenn Turniere und Spiele mit lauter Musik stattfinden bzw. die Fussballer laut in der Kantine im Freien feiern. Wir haben viel Geld für unsere Wohnungen bezahlt und die Immobilien aufgrund des Fussballplatzes nicht billiger bekommen. Der Fussballbetrieb mit der lauten Musikanlage während der Spiele und den Feierlichkeiten der Kantine sind eine starke Beeinträchtigung der Lebensqualität nicht nur für uns Erwachsene, sondern auch für unsere Kinder, die während der Schulzeit schon jetzt oft aufgrund des Lärms nicht einschlafen können.

Die Belichtung des Platzes durch Flutlicht betrifft uns wesentlich, da schon die Vollbeleuchtung der Kantine dazu führt, dass wir unser Wohnzimmer mit Rollos verdunkeln müssen.

Wir wünschen und erwarten uns Rücksichtnahme und Kompromisse und wenn wir diese nicht von dem Sportverein bekommen, dann wenigstens von unseren PolitikerInnen der Stadt.

MFG
